

Platt-Gottesdienst in Victorbur

Andacht zu Veränderungen durch Corona

Victorbur. Zu einem platt-deutschen Gottesdienst lädt die Kirchengemeinde Victorbur für den kommenden Sonntag um 10 Uhr in die St.-Victor-Kirche ein. Das geht aus einer Mitteilung hervor. Ausgehend von den Bibeltexten des Sonntages geht es darin unter anderem um Gesprächsanstöße in der Gemeinde zur Bewertung der Veränderungen des Gemeindelebens, die sich im laufenden Jahr ergaben und ergeben werden: „Wat was, wat is un wat kummt in uns Vitteburer Kark“ ist das Motto.

Unter anderem geht es um die Einführung einer neuen Andachts- und Gebetsmöglichkeit unter der Woche in der Kirche, die möglichst ab Juli beginnen soll. Sie soll das „Gemeindegebet in Coronazeiten“ ablösen, das seit dem 15. März jeden Abend um 21 Uhr in der Kirche gehalten wird. Das 21-Uhr-Gebet soll nach dem 100. Mal in der bisherigen Form am Mittwochabend eine Fortführung

erhalten, die im nächsten Gemeindebrief vorgestellt werden wird. Berichtet werden soll auch von der Arbeit des „Zimna“-Teams (Zusammen ist man nicht allein) aus den Reihen des Kirchenvorstandes. Alle Kinder sind aufgefordert, den Hit des Victorburer Kindergottesdienstes, „Gottes Liebe ist so wunderbar“, als Video- oder Audio-Aufnahme einzusenden, um damit einen Kinderchor am Bildschirm auftreten zu lassen. Ein Video mit diesem Lied mit den Tönen der Victorburer Orgel ist bei Facebook oder auch bei Youtube abrufbar. Die Kinder werden gebeten, bis zum 18. Juni ihre Aufnahme an die Kirchengemeinde zu schicken, alle Einsenderinnen und Einsender erhalten ein Dankeschön.

Die möglichen Sitzplätze für den Gottesdienst am Sonntag sind deutlich gekennzeichnet, wie es abschließend in der Mitteilung heißt.